

## **PRESSEMITTEILUNG**

Europäische Lieferketten/ EU-Politik

### **EU-Rat stimmt EUDR zu**

**Brüssel, 16.05.23:** Die „Verordnung gegen Entwaldung“, auch entwaldungsfreie Lieferketten-Verordnung (engl. EUDR, EU-Deforestation-Regulation) genannt, ist durch die gestrige Zustimmung des EU-Rates final beschlossen worden.

Die Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. steht dieser EU-Verordnung grundsätzlich positiv gegenüber: „Durch die Verordnung soll weitere Entwaldung zur Bereitstellung von Rohstoffen und Herstellung von Produkten für den EU-Markt vermieden werden. Um dem Klimawandel zu begegnen, brauchen wir weltweit einen konsequenten Schutz von Urwäldern und gleichzeitig eine nachhaltige Bereitstellung von Holz aus Wirtschaftswäldern – dazu kann die neue Verordnung einen wichtigen Beitrag leisten. Die Umsetzung für das ganze Cluster Forst&Holz in Deutschland und global in nur 18 Monaten zu schaffen, stellt dagegen eine enorme Herausforderung dar“, so Dr. Carsten Merforth, Sprecher der AGR.

Durch die Verordnung dürfen in Zukunft nur noch Produkte auf den EU-Markt gelangen, die nachweislich ohne Entwaldung produziert wurden. Dies gilt unter anderem für, Rindfleisch, Palmöl, Kaffee, Kakao, Soja und auch Holz. Die neue Regelung wird im Juni rechtskräftig und wird nach einer Übergangszeit von 18 Monaten für Unternehmen, die relevante Produkte im EU-Binnenmarkt anbieten, verbindlich, sobald Deutschland seine nationale Gesetzgebung angepasst hat. Auch alle Forstbetriebe in Europa müssen künftig ihre verkauften Holzmengen nach den Verordnungsvorgaben entsprechend deklarieren.

Pressekontakt

**Arbeitsgemeinschaft Rohholz e. V.**

Lukas Freise

Chausseestr.99

10115 Berlin

Tel.: +49 30 / 20 61 39 97 - 0

Fax: +49 30/ 37 71 94 57

E-Mail: [lukas.freise@ag-rohholz.de](mailto:lukas.freise@ag-rohholz.de)

Internet: [www.ag-rohholz.de](http://www.ag-rohholz.de)

#### **Über die Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. (AGR)**

Die Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. (AGR) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Unternehmen und Verbänden der Rohholz verbrauchenden Branchen in Deutschland und den angrenzenden Ländern. Die AGR setzt sich für eine effiziente und nachhaltige Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz ein. Dabei tritt sie in Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft, Politik sowie Forschung und Lehre, um die

wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die stoffliche Verwendung von Holz zu verbessern. In Kooperation mit der Forstwirtschaft engagiert sich die AGR für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung, die im Einklang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Interessen steht.